



April 2017 · #019

Canopy special edition

## Europe shall be saved Europa soll errettet werden

### Die Situation

Mit dem „Brexit“ wurde ein neues Kapitel Europäischer Geschichte aufgeschlagen. Bisher wollten Länder immer nur der EU beitreten. Doch mit dem 23. Juni 2016 wollte zum ersten Mal ein Mitgliedsland die Union verlassen. Dieser Vorgang machte Überlegungen zu fundamentalen Veränderungen für die Zukunft der EU notwendig.

1. Die EU braucht dringend eine neue Begeisterung ihrer Bürger mit dem großartigen Projekt der Einigung Europas, das sie im Lauf der letzten 15 Jahre aber zunehmend skeptischer beurteilt haben.
2. Das Kräfteverhältnis der Institutionen wie Europäischer Rat und Kommission zu den Nationalstaaten bedarf einer neuen Ausbalancierung.

Zeiten des Umbruchs, wo Vergangenes nicht mehr zählt und Künftiges noch nicht greifbar ist, sind gewöhnlich Zeiten der Angst und der Unsicherheit. Das ist heute das Grundgefühl vieler Zeitgenossen.

Andererseits gibt es in wachsender Zahl anerkannte geistliche Leiter weltweit, die meinen zu erkennen, dass Gott mit Europa in nächster Zeit etwas Besonderes vor hat. Sie trafen sich im Herbst letzten Jahres in der Schweiz zu einer kleineren LeiterKonferenz, bei der ihnen der Herr zeigte, dass ER in den nächsten 10 Jahren 100 Millionen Menschen erretten will.

Diese Zahl klingt atemberaubend – aber wenn wir zurückschauen auf Erweckungen in der Vergangenheit, sehen wir Dinge sich ereignen, dies sich zuvor niemand hätte vorstellen können, weder in Quantität, noch in Qualität. Wenn der Geist Gottes irgendwo weht, dann wird selbst aus einem Totenfeld von verblichenen Knochen eine Armee Gottes, die steht (Hesk. 37,1-10). Und dies kann auch in Europa so geschehen! Die Leitergruppe hörte ein Wort von Gott, ein Wort, wie es nur Gott selbst proklamieren kann: „Europa soll errettet werden!“

### Biblische Basis

1. Sooft Gott einen Bund (hebr. „berit“) mit Menschen wie Noah, Abraham oder Israel schloss, war er sich über deren Schwächen und Sünden im Klaren. Deshalb verknüpft er seine Bundesschlüsse nie mit dem Wohlverhalten seiner Vertragspartner, sondern mit seiner Treue und Verlässlichkeit allein. Diese Treue Gottes ist die Voraussetzung für solch einen Satz wie „Europa soll errettet werden“. Er hängt nicht ab von unserem Wohlverhalten, sondern hat seinen Ursprung allein in Gottes Erbarmen über uns. „Sola gratia“, sagt Luther; und Paulus schreibt: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden“ (Eph 2,5). Verdient haben wir an dieser Gnade eines solchen Versprechens gar nichts.
2. Gottes Rettung umfasst alle Lebensgebiete, nicht nur „das Geistliche“. Rettung bedeutet „Wohlfahrt“ und „Heil“ in körperlicher, emotionaler und geistiger Hinsicht, ebenso in Hinsicht auf die soziale Gemeinschaft und bedeutet Wohlfahrt und Frieden auch in Bezug auf die Politik, das öffentliche Leben und sogar auf die Natur. Gottes „Erlösung“ bedeutet eine generell veränderte Einstellung dem Evangelium gegenüber. Sie bedeutet eine Kultur-Wandlung. Wenn sich das durch den Geist Gottes ereignet in Europa, dann sind 100 Mio. Bekehrungen zu Jesus leicht vorstellbar. Die Verheißung Gottes ist mehr als Bekehrungen, es ist eine neue Hinkehr unsres Kontinents zu Gott, spürbar auf allen Ebenen.
3. Der „Wind der Veränderung“ ist der Heilige Geist, dessen Ausgießung in Joel 2,1-2 verheißen wird – und zwar „auf alles Fleisch“(=alle Menschen). Wir können diese Geistausgießung schon in vielen Teilen der Welt sehen: in China, Korea und Indonesien, auch an vielen Stellen in Afrika und Südamerika. Europa hat als der erster Weltteil die Gute Nachricht erhalten. Von hier aus breitet sie sich aus über die ganze Erde. Somit ist das, was wir heute erleben, nichts anders, als die Realisierung der Regel im Reich Gottes, „dass die Ersten die Letzten sein werden“. Und das ist auch völlig in Ordnung so, weil es unseren Stolz und unsere Arroganz als Europäer zerbricht. Aber! „Aber, Herr, dennoch stehen auch wir in der



Reihe! Wir beanspruchen unser Recht, dass wir auch als die Letzten zu „*allem Fleisch*“ gehören, auf die dein Geist ausgegossen werden soll.“ Und die Zeit scheint gekommen zu sein, wo diese Ausgießung des Geistes auch Europa zu Teil werden soll. Gepriesen sei Gottes großes Erbarmen!

4. Aber Gott ist nicht nur unser Erbarmer, Er ist auch unser Richter. Und er musste Europa züchtigen. Was er auch tat. Der Brexit war sein letztgültiger Schlag in einer langen Reihe von Krisen seit 2004. Damals entschieden die Staats- und Regierungschefs in Brüssel, den Gottesbezug bewusst *nicht* in die neue „Verfassung für Europa“ aufzunehmen. Mit dem Brexit führte uns Gott vor Augen, wie weit wir mit unserer „Einheit“ kommen – ohne Gott.  
Aber sein Zorn währt nicht ewig (Ps 103,9-13), er möchte uns nach der Strafe so gerne wieder sein Angesicht und seine Gnade sehen lassen. So sagt Er nun nach diesen genau 12(!) Jahren der Warnungen und Heimsuchungen: „Es ist genug! Nun sage ICH: Europa, du sollst errettet werden!“  
Und diese Wende ist bereits sichtbar als Trendwende.

### Gottes Zeitplan

Wenn man die Reaktionen der „Offiziellen“ auf die Krisen vor bzw. nach dem Brexit beobachtet, entdeckt man einen bemerkenswerten Unterschied. In den Jahren davor waren alle Anstrengungen der Verantwortlichen darauf konzentriert, keine strukturellen Veränderungen an der EU zuzulassen. Mit dem Brexit änderte sich das: Nun ist es erlaubt und wird sogar begrüßt, in neuen Mustern zu denken. Präsident Juncker, der in seiner Rede im September 2016 noch zögernd klang, hielt im März 2017 eine Rede, in der er 5 Möglichkeiten einer künftigen Entwicklung der EU aufzeigte und gleichzeitig die Mitgliedstaaten aufforderte, diese zu diskutieren und dann zu entscheiden. (Siehe Nr. 2 der nötigen Veränderungen in der künftigen EU).

In Deutschland ereignet sich gerade etwas ganz Neues: Jeden Sonntagnachmittag versammeln sich in vielen Großstädten Menschen zu Pro-Europa Demonstrationen: Die Zivilgesellschaft ist dabei aufzuwachen! (siehe Nr. 1 Identifikation der Bürger mit Europa).

In den letzten 10 Monaten ereigneten sich so offensichtliche Hoffnungszeichen für einen Neubau des „Europäischen Projektes“, dass man es sehen kann: Gott ist am Wirken!

Und auch im geistlichen Bereich können wir erkennen, wie Gott seine Leute versammelt zum Gebet für Europa.

- Mai 2015. Gott schenkt die Vision vom „Canopy of Prayer“, dem Baldachin des Gebets über Europa.
- Sommer 2015. Nick Pease beginnt mit der Planung von „Ring of Worship round Europe“.  
<https://europeringofworship.eu/>
- Juli 2015. In Nürnberg kommen 26 000 meist junge Leute zusammen zur Konferenz „Awakening Europe“. Dort wird ein erstes Mal der Satz proklamiert: „Europe shall be saved“, „Europa soll errettet werden“.
- Juli 2016. Tausende sprechen bei der Konferenz von „Miteinander für Europa“ ein 7-faches „Ja zu Europa“.  
<http://www.together4europe.org/de/>
- Herbst 2016. Die erwähnte Leiterkonferenz in der Schweiz empfängt von Gott die Offenbarung, dass in den nächsten Jahren 100 Millionen zu Jesus kommen sollen. Erneut erscheint der Satz: „Europe shall be saved.“
- März/April 2017. Während der Fastenzeit vor Ostern finden sich Abertausende aus der ganzen Welt, die bereit waren unter Fasten im Gebet für Europa einzustehen. <http://esbs.org/>

### Gebet für Europa (wenn möglich gemeinsam mit Freunden)

- Anbetung des einen und wahren Gottes, der die Welt-Geschichte lenkt.
- Dank dem Gott, der Europa so viele Gaben und Segnungen in der Vergangenheit hat zuteilwerden lassen!
- Intensive Fürbitte für einzelne Nöte in Europa.
- Buße und Klage über den Sünden Europas. (Vorbereitendes Gespräch empfohlen)
- Laute, Proklamation des Namens Jesu über allen geistlichen Bollwerken, die uneinnehmbar scheinen.
- Segensworte vom Thron Gottes aus über Europa.

**Ortwin Schweitzer**